



# ***Bienen - aktuell 00/4***

*Mitteilungen des Imkervereins: August 2000 - Nr. 8*

## **Liebe Imkerinnen und Imker**

Herzlich Willkommen  
zur Jubiläumsfeier  
10 Jahre Lehrbienenstand!

Lernen und Lehren gehören auch in der Imkerei eng zusammen. Fachwissen in der Bienenhaltung erwerben – aber auch wieder an andere weitergeben! Unter diesem Aspekt haben in den letzten 10 Jahren viele wertvolle Veranstaltungen im Lehrbienenstand des Liechtensteiner Imkervereins stattgefunden. Zusammenarbeit und Teamwork sollen im Mittelpunkt stehen.

Der Lehrbienenstand ist aber auch zum Symbol für die Imkergemeinschaft geworden. Man trifft sich, hat ein gemeinsames „Heim“ und kann Gedanken und Erfahrungen austauschen. Der Lehrbienenstand unterstützt im Weiteren die dringend notwendige Öffentlichkeitsarbeit. Ob Kindergärten, Schulen oder andere interessierte Gruppen, alle sind auf unserem Lehrbienenstand immer herzlich willkommen.

Es bleibt zu hoffen, dass auch in Zukunft verschiedene Impulse und Anregungen vom Lehrbienenstand ausgehen, damit die Bienenhaltung in unserem Land auch weiterhin garantiert ist, denn sie ist mehr als ein Hobby, sie ist eine Notwendigkeit, eine Dienstleistung an der Natur: Ohne Bienen kein Leben!

Manfred Biedermann

## ***Liechtensteiner Imkerverein***

# ***Einladung***

## ***10 Jahre Lehrbienenstand***

**Mittwoch, 6. September 2000**

**18. 30 Uhr**

**Lehrbienenstand Vaduz**

### **Eröffnung**

Manfred Biedermann  
Präsident Imkerverein

### **Grussworte**

Karlheinz Ospelt  
Bürgermeister Vaduz

Dr. Norbert Marxer  
Regierungsrat

### **Tonbildschau**

10 Jahre  
Lehrbienenstand

### **Apéro**

Gemütliches Beisammensein

## Lehrbienenstand

Am 25. März 1988 konnte an der Generalversammlung ein langersehtes Projekt vorgestellt werden – ein Lehrbienenstand für den Liechtensteiner Imkerverein. Ziele waren: Schulungs- und Demonstrationsraum für Anfänger- und Weiterbildungskurse, Beratung und Hilfestellung in der Bekämpfung von Bienenseuchen, Anschauungsmöglichkeiten für Schulklassen und andere Interessierte, Archiv für Vereinsmaterial, Treffpunkt der Imker für Erfahrungs- und Gedankenaustausch.

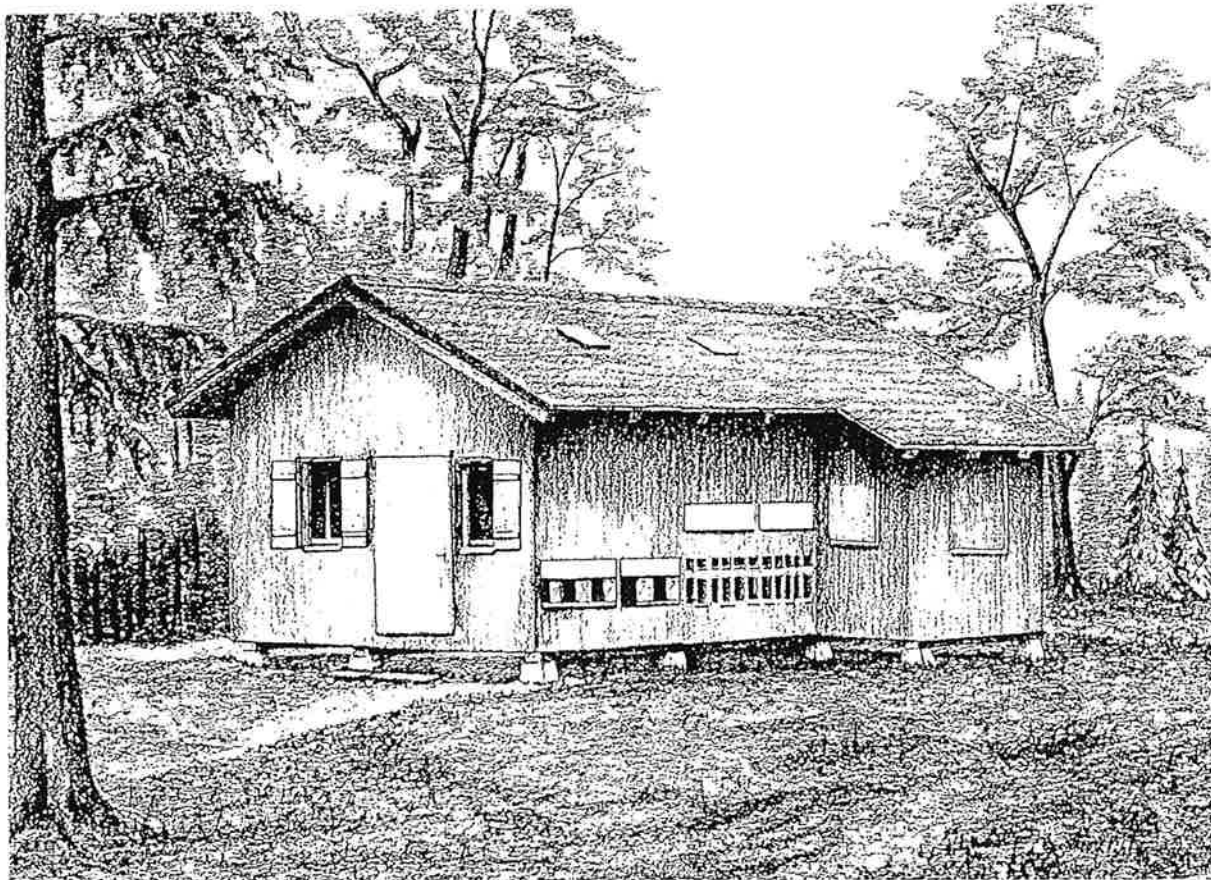
Die Gemeinde Vaduz erklärte sich bereit, beim Areal des ehemaligen Waldhotels den Platz zur Verfügung zu stellen. Es war vorgesehen, soviel wie möglich in Fronarbeit zu erstellen, damit die Vereinskasse nicht zu stark beansprucht werde. Die Versammlung stellte sich geschlossen hinter das Vorhaben und die Arbeit konnte beginnen.

Nach den erfolgten Vorarbeiten wurde im Jahr 1989 eifrig und hilfsbereit gearbeitet. Über vierzig Imker haben weit mehr als tausend Stunden geleistet. Dank des grossen Einsatzes der Imker konnte der Finanzierungsplan eingehalten, die geplanten Kosten unterschritten werden.

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Spenden der Imker | Fr. 1 000.-  |
| Weitere Spenden   | Fr. 6 500.-  |
| Landesbeitrag     | Fr. 25 000.- |
| Beitrag Gemeinden | Fr. 27 904.- |
| Vereinskasse      | Fr. 5 428.55 |

total Baukosten Fr. 65 832.55

Am 8. Juni 1990 konnte nach gut einjähriger Bauzeit der Lehrbienenstand eingeweiht und feierlich seinen Bestimmungen übergeben werden. Allen nochmals herzlichen Dank, die bei der Errichtung des Lehrbienenstandes einen Beitrag geleistet haben.



## Imkerverein

Namentlich zu erwähnen ist der damalige Vereinspräsident Vinzenz Hoop. Er hat massgebend am guten Gelingen beigetragen, hat er doch unermüdlich selbst Hand angelegt und die gesamte Koordination übernommen.

Der Imkerverein ist auch nach 10 Jahren stolz auf das gelungene Werk, durften wir doch schon viel Lob und Anerkennung von Gästen erfahren, die unseren Lehrbienenstand besucht haben. An dieser Stelle grossen Dank an unsere zwei Betreuer, Emanuel Konrad und Franz Näscher: Mit viel Liebe, Sorgfalt und Umsicht halten und pflegen sie schon seit der Eröffnung das Gebäude in tadellosem Zustand.



Die Anlage hat ein Ausmass vom 8.80 m auf 5.60 m und ist in zwei Räume unterteilt. Im Bienen- und Arbeitsraum sind 13 Völker aufgestellt, 8 Völker mit Schweizermass (Kasten und Magazine) und 5 Völker in Deutsch-Normalmass in Magazinen. Der zweite Raum dient als gemütlicher Theorie- und Gruppenraum.

Der Lehrbienenstand hat sich bewährt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass der Standort an sich sehr ideal ist, zentral gelegen und idyllisch im Wald eingebettet, lässt er Ruhe und Natur spüren. Für die imkerliche Praxis hat der schattige Standort manchmal auch Nachteile. So ist die Frühjahrsentwicklung der Völker oft verzögert. Was auch vorkommen kann, dass sich ein Schwarm in unerreichbare Höhe auf Waldbäume setzt, so dass er sich selber überlassen werden muss. Aber auch das gehört zur Imkerei.

### Wer sind wir?

**100 Imker:** Arbeiter, Bauern, Handwerker, Beamte, Bankangestellte, Techniker, Hausfrauen, Naturfreunde, Pensionisten, Schüler, Lehrer, Idealisten..... betreuen 1000 Bienenvölker.

### Was tun wir?

- **Wir erhalten die Natur**

Millionen von Sammel- und Stockbienen sind in der Vegetationszeit jeden Tag in Liechtenstein tätig und sorgen für blühende Wiesen und Felder. Kein anderes Insekt trägt durch die Bestäubung der Wild- und Hauspflanzen mehr zum Erhalt der Natur bei.

- **Wir sichern eine reiche Ernte**

Honigbienen sind blütenstet. Haben sie eine Pflanzenart als gute Quelle ausgemacht, bleiben sie ihr treu. Durch diese Eigenschaft leisten sie einen grossen Beitrag zur Bestäubung der Kulturpflanzen. Ohne diese Aktivität würde der Ertrag an Obstkulturen unter einen Viertel sinken. Gesamtökonomisch betrachtet übersteigt die Bestäubungsleistung der Honigbiene den wirtschaftlichen Wert ihrer Honigproduktion um das Zehnfache. Die Bienenhaltung sichert eine reiche und vielseitige Ernte.

- **Wir erzeugen Honig**

Honig ist mehr als nur ein süsser Brotaufstrich. Mehr als 180 Inhaltsstoffe machen den Honig zu einem wertvollen Helfer für den menschlichen Organismus. Frucht- und Traubenzucker werden sofort in Energie umgewandelt und fördern die Leistungsfähigkeit. Honig ist ein wertvoller Kraftspender und unterstützt das Allgemeinwohl des Menschen.

## Aus der Nachbarschaft

Am 1. Juli 2000 wurde in Feldkirch - Tisis der erste Lehrbienenpfad in Vorarlberg eröffnet. An zwölf Stationen wird auf grossen Farbtafeln über Bienen und Bienenhaltung informiert. Im ersten Teil erfahren die Besucherinnen und Besucher viel über den Bienenstaat, die Sozialstruktur, die Lebensweise der Honigbienen und den ökologischen Nutzen. Der zweite Teil befasst sich mit dem Honig, seiner Entstehung und Gewinnung und der dritte Teil informiert über die Bienenprodukte und die Imkerei in Vorarlberg. Zu späterem Zeitpunkt wird die gelungene Anlage genauer vorgestellt.

\*\*\*

Bei der Eröffnung des Lehrbienenpfades war auch eine Vertretung des Vorstandes des Liechtensteiner Imkervereins anwesend. Der Präsident überreichte ein Lindenbäumchen für die hervorragend gelungene Anlage. Bäume haben tiefe Symbolik, für Wachstum, Reife und Frucht. Für den Imker bedeutet das auch Pollen und Nektar, lebensnotwendige Grundlagen für unsere Bienen.



Die Linde erinnert an Gemeinschaft, man denke nur an den Treffpunkt bei der Dorf- linde. Diese Gemeinschaft wollen wir mit unseren Nachbarimkern über der Grenze hinaus weiter pflegen. Der Linde wünschen wir Wachstum und Gedeihen!

Herzliche Gratulation dem Bienenzuchtverein Feldkirch und Umgebung für die tolle Gestaltung von Lehrbienenpfad und Lehrbienenstand.

## Termine

Mi: 6. September – 18.30 Uhr  
Jubiläumsfeier  
10 Jahre Lehrbienenstand

Do: 7. Dezember - 19.00 Uhr  
Ambrosiusfeier in der Kirche Ebenholz  
anschl. gemütliches Beisammensein im  
Café Amann in Vaduz.

Sa: 17. Februar 2001 – 16.30 Uhr  
Generalversammlung (Referent: Kurt  
Oberthaler, Obmann des Tiroler Im-  
kerbundes)

## Schaukasten

Wie in *Bienen-aktuell 00/1* angekündigt wurde, besteht im Herbst 2000 die Möglichkeit, unter fachkundiger Führung einen Schaukasten herzustellen. Der Einblick ins Innere eines Bienenvolkes fasziniert immer wieder.

Wer am Bau eines solchen Kastens Interesse hat, melde sich bis 30. September 2000 bei

Elias Wüst  
Hinterm Schloss 221  
9488 Schellenberg  
Tel.: 373 45 43

Das weitere Vorgehen wird je nach Anmeldungen und eingegangenen Wünschen (Wabenmass) festgelegt.

\*\*\*

Die Biene wird mehr verherrlicht  
als andere Tiere,  
nicht weil sie arbeitet, sondern weil sie für  
andere arbeitet!

\*\*\*

Impressum:  
Manfred Biedermann, Auf Berg 533, 9493 Mauren  
E-mail: [mbiedermann@schulen.li](mailto:mbiedermann@schulen.li) (Tel. 00423 / 373 32 05)